



Pressemitteilung Nr. 172

04.07.2022

„Neunkirchen liest ...ökotopisch“ startet ab 5. Juli

Die Veranstaltungsreihe „Neunkirchen liest...“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Neunkirchen liest... ökotopisch“ und startet am Dienstag, 5. Juli. Thema der Reihe ist die bedrohte Umwelt. Die Reihe geht 2022 bereits in die fünfte Runde und ist eine Kooperation der Stadtbibliothek Neunkirchen, der Katholischen Erwachsenenbildung Saarbrücken, des „Momentums – Kirche im Center“ und der Buchhandlung „Bücher König“. Auch in diesem Jahr findet die Veranstaltungsreihe an drei aufeinanderfolgenden Dienstagen, 5., 12. und 19. Juli, jeweils um 19 Uhr in der Arthouse Galerie, der ehemaligen Herz Jesu Kirche, statt. Der Eintritt kostet jeweils 8 Euro. Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es in der Stadtbibliothek Neunkirchen, im Momentum, bei Bücher König und an der Abendkasse.

Den Auftakt am Dienstag, 5. Juli, macht die junge Kölner Autorin Maria Keim mit ihrem literarischen Debüt „Was Schildkröten im Schilde führen“. In ihrem ebenso witzigen wie klugen Roman erzählt Maria Keim humorvoll und zugleich berührend von Freundschaft und Familie, von Verlust und Neuanfang – und von einer umweltaktivistischen Schildkröte. Eine bitterböse und ziemlich witzige Umweltsatire für alle Lesenden ab der Generation „Fridays for Future“.

Es folgt am Dienstag, 12. Juli, der Journalist und Autor Nick Reimer, der einer der Autoren des Spiegel-Bestseller-Titels „Deutschland 2050“ ist. In diesem Buch gibt er gemeinsam mit Toralf Staud konkrete Antworten auf die Frage, wie der Klimawandel unser Leben hier in Deutschland in den nächsten Jahrzehnten verändern wird. Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse aus zahlreichen Forschungsfeldern schildern sie, wie wir in dreißig Jahren arbeiten, essen, wirtschaften und Urlaub machen. Aber auch welche neuen Krankheiten uns zu schaffen machen oder wie unsere Landschaft, unsere Wälder, unsere Städte aussehen werden. Entstanden ist eine aufrüttelnde Zeitreise in die nahe Zukunft: Ohne verstärkten Klimaschutz wird Deutschland 2050 nicht wiederzuerkennen sein.

Zum Abschluss von „Neunkirchen liest... ökotopisch“ am Dienstag, 19. Juli, präsentiert der Schauspieler Uwe Andresen ein literarisches Potpourri zum Gedanken „Das Klima – glaubt uns doch kein Wort“. Er rezitiert aus Büchern unterschiedlicher Genres, spielt dabei das eine oder andere Szenarium nach und führt so den Zuschauerinnen und Zuschauern - mal humorvoll, mal bitterernst - die Dringlichkeit, zu handeln anschaulich vor Augen.